

Hausgebet 4. Sonntag im Advent – 19.12.2021

Wir entzünden die vier Kerzen am Adventskranz.

Hinführung

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten. Jesus Christus, Gott selbst kommt zu uns. Können wir begreifen, erahnen, was das eigentlich bedeutet? – Heute hören wir von der Begegnung zweier Frauen: von Elisabet und Maria. Beide erwarten ein Kind. Ihre Schwangerschaft ist ungewöhnlich. Als Elisabet Maria sieht, ruft sie voll Staunen: „Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“

Wer sind wir, dass Gott selbst zu uns kommt?!

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: O komm, o komm, Immanuel (GL 759,1)

1. *O komm, o komm, Emmanuel! / Mach frei dein armes Israel! / In Angst und Elend liegen wir / und flehn voll Sehnsucht auf zu dir. / Freu dich, freu dich, o Israel! / Bald kommt, bald kommt, Emmanuel.*

Gebet

Allmächtiger Gott, voll Freude erwarten wir die Geburt deines Sohnes. Lass uns wie Elisabet staunen über das Geheimnis deiner Menschwerdung. Lass uns wie sie immer mehr begreifen, wie sehr du uns liebst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

³⁹In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. ⁴⁰Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. ⁴¹Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt ⁴²und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. ⁴³Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? ⁴⁴Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. ⁴⁵Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

(Lukas 1,39-45)

Kurze Stille

Impuls

„Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.“

Maria ist selig, glücklich. Weil sie glaubt. Weil sie Gott vertraut. Weil sie Gott zutraut, dass er Großes wirkt.
Was traue ich Gott zu?

Lied: O komm, o komm, Immanuel (GL 759,4)

4. *O komm, Erlöser, Gottes Sohn, / und bring uns Gnad von Gottes Thron. / Die Seele fühlt hier Hungersnot; / o gib uns dich, lebendig Brot. / Freu dich, freu dich, o Israel! / Bald kommt, bald kommt, Emmanuel.*

Magnificat

- V** Wir stimmen ein in den Lobpreis Marias, das Magnificat:
- V** Meine Seele preist die Größe des Herrn,*
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
- A** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- V** Denn der Mächtige hat Großes an mir getan*
und sein Name ist heilig.
- A** Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht*
über alle, die ihn fürchten.
- V** Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:*
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- A** er stürzt die Mächtigen vom Thron*
und erhöht die Niedrigen.
- V** Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben*
und lässt die Reichen leer ausgehen.
- A** Er nimmt sich seines Knechtes Israel an*
und denkt an sein Erbarmen,
- V** das er unsern Vätern verheißen hat,*
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
- A** Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.
- V** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und ich Ewigkeit. Amen.

Gebet

In der Stille vertrauen wir Gott all das an, was wir im Herzen tragen.

— *Stille*

Vater unser

Gegrüßet seist du, Maria

- V** Im Ave Maria grüßen wir Marie mit Elisabet´s Worten:
- A** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die
Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte
für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Segensgebet

Herr, segne uns und lass uns voll Freude dir entgegengehen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Maria durch ein Dornwald ging (GL 224)

1. *Maria durch ein Dornwald ging. / Kyrie eleison. /
Maria durch ein Dornwald ging, / der hat in sieben Jahrn kein
Laub getragen. / Jesus und Maria.*
2. *Was trug Maria unter ihrem Herzen? / Kyrie eleison. /
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, / das trug Maria unter
ihrem Herzen. / Jesus und Maria.*
3. *Da haben die Dornen Rosen getragen. / Kyrie eleison. /
Als das Kindlein durch den Wald getragen, / da haben die Dornen
Rosen getragen. / Jesus und Maria.*